

# Schiller=



# Theater

Schiller-Theater des Ostens

Berlin O. 27

(Wallner-Theater, Wallner-Theaterstr. 35)

Schiller-Theater des Nordens

Berlin N. 4

(Friedrich-Wilhelmstädt. Theater, Chausseestr. 25)

Alle für die **Direktion** bestimmten Sendungen wolle man gütigst — ohne Pennung eines Personennamens —

An die **Direktion des Schiller-Theaters** Berlin O. 27 adressieren.

**Sprechstunden der Direktion:**  
Montag und Donnerstag  
6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Bei der Einreichung von Stücken, die nicht von der Direktion eingefordert sind, wolle man das Porto für die etwaige Rücksendung gütigst beifügen.

**Geschäftsstunden der Billet-Abteilung:**  
10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 2 Uhr, 6 — 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



**Redaktion der Zeitschrift Die Volksunterhaltung**  
Zeitschrift für die gesamten Bestrebungen auf dem Gebiete der Volksunterhaltung unter Mitwirkung des Schiller-Theaters herausgegeben von Raphael Löwenfeld.

Alle für die **Redaktion** bestimmten Sendungen wolle man gütigst — ohne Pennung eines Personennamens —

An die **Redaktion der Zeitschrift „Die Volksunterhaltung“** Berlin O. 27 Schiller-Theater adressieren.

**Sprechstunden der Redaktion:**  
Montag 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Wir bitten alle unsere Correspondenten, bei jeder Zuschrift deutlich ihre genaue Adresse anzugeben.

Berlin, den 30. Jan. 19.

Herrn Dr. Anton Bettelheim,

Wien.

Karl Ludwigstr. 57.

Sehr geehrter Herr Doktor!

So viel ich weiss, sind Sie der Kritiker, der in der Vossischen Zeitung die Bemerkung gemacht hat, Hawels Stück gehöre ins Schiller-Theater.

Dazu möchte ich Ihnen Folgendes erzählen.

Als Hawel vor Jahren sein erstes Stück in Wien herausbrachte, schrieb ich ihm gleich, nachdem mir der Charakter des Stücks bekannt war, er solle sich um Gotteswillen von den Berliner Agenten nicht bestimmen lassen, sein Stück diesem oder jenem Theater zu geben. Das Stück gehöre in das Schiller-Theater. Ich bemerkte ihm, wenn er mir als dem Interessierten nicht vollen Glauben schenke, so möge er sich bei Kennern der Verhältnisse erkundigen.

Hawels Stück wurde am Lessing-Theater gegeben,

... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...

... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...

... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...

... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...



... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...

... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...

... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...

... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...  
... dem ich nicht ...

*Handwritten signature in cursive script, possibly reading 'Prof. Dr. ...'*



wenn ich nicht irre, einmal und nicht wieder.

Denselben Schritt that ich, als Hawels zweites Stück kam. Auch das zweite bekam ich nicht.

Das dritte waren, glaube ich, "Die Politiker". Die sah ich mir in Wien an und kam zu dem Urtheil, dass es ganz an den Ort gebunden ist und in Berlin kaum Verständnis finden würde.

Nun hat Hawel das vierte Stück geschrieben. Angeboten ist es mir bis heute noch nicht. Ich kann ja auch, ehe ich es kenne, nicht sagen, wie sich das Schiller-Theater zu dem neuesten Werke Hawels verhalten würde. Da Sie sich aber für den Dichter zu interessieren scheinen und ihm nach meiner Meinung auch richtige Wege gewiesen haben, werden Sie vielleicht auch noch soviel thun, dass Sie Hawel direct auf das Schiller-Theater verweisen.

Ich würde den Dichter dann bitten, mir das Stück zu offerieren, und sofort nach Wien kommen, um es anzusehen, und ihm sofort sagen, ob ich es für das Schiller-Theater geeignet finde und mit meinen Kräften eine gute Vorstellung herauszubringen imstande bin.

In ausgezeichnete Hochachtung  
und mit ergebenen Grüßen

Raph. Löwenfeld